



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport
(LABOE/BSKS/05/2019) vom 27.08.2019

Anwesend:

Vorsitzende/r
Frau Sigrun Hey

1. stellv. Bürgermeister/in
Herr Marc Wenzel

Mitglieder

| | |
|------------------------|---------------------------------|
| Frau Susanne Bartels | Vertretung für Ulrike Gunia |
| Herr Sebastian Bauer | |
| Frau Claudia Bern | Vertretung für Anette Kleinfeld |
| Herr Helge Cornehl | |
| Frau Margret Diekötter | |
| Herr Uwe Dierck | |
| Frau Maike Hegewald | Vertretung für Marcus Hegewald |
| Herr Frank Krogowski | Vertretung für Günter Petrowski |
| Herr Michael Meggle | Vertretung für Petra Zobel |
| Frau Silveli Müller | |

von der Verwaltung
Herr Jürgen Dräbing

Protokollführer/in
Frau Angelika Jakobi

Abwesend:

Mitglieder

Frau Ulrike Gunia
Herr Marcus Hegewald
Frau Annette Kleinfeld
Herr Günter Petrowski
Frau Petra Zobel

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:45 Uhr
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport vom 25.06.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Mitteilung der Ausschussvorsitzenden
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Bekanntgaben und Anfragen
9. Auswertung der Anhörung zum Schulumfeld -Bericht
- 9.1. Antrag zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Grundschule und der Offenen Ganztagschule Laboe -Antrag der SPD Fraktion
- 9.2. Künftige Nutzung des ehemaligen Polizeigebäudes-Antrag der Fraktion GRÜNE
- 9.3. Jugendzentrum - Antrag der Fraktion LWG
- 9.4. Maßnahmen Schulumfeld -Antrag der Fraktion GRÜNE
- 9.5. Parkmöglichkeiten vor dem Beeke Sellmer Haus- Antrag des Herrn Fleischfresser
10. Sicherer Hafen/Verantwortung zum Schutz von Geflüchteten- Antrag der Fraktion GRÜNE

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Krogowski weist darauf hin, dass die Unterpunkte zu TOP 9 alle bereits im Antrag der SPD-Fraktion – Antrag zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Grundschule – enthalten sind und beantragt daher die Absetzung dieser Unterpunkte.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 9.1., 9.3., 9.4. und 9.5. werden von der Tagesordnung abgesetzt.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 11 | | |
| Ja-Stimmen: 5 | Nein-Stimmen: 6 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

Die Ausschussmitglieder möchten generell wissen, in welcher Reihenfolge die Anträge auf die Tagesordnung gesetzt werden, da in dieser Tagesordnung der Antrag der SPD bereits vom 20.06.2019 ist, während der Antrag der Grünen das Datum 21.08.2019 trägt. Dennoch wurde dieser Antrag auf den TOP 9.1. gesetzt, während der Antrag der SPD erst im darauffolgenden TOP 9.2. behandelt werden soll.

Herr Krogowski gibt zu Protokoll, dass er hier eine klare Regelung wünscht, die festlegt, in welcher Reihenfolge eine Tagesordnung erstellt wird.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu und fordern eine Änderung der Tagesordnung mit einem Tausch der beiden betroffenen TOP's.

Herr Meggle fordert eine Sitzungsunterbrechung, um dies in seiner Fraktion zu beraten.

Nach kurzer Unterbrechung ergeht folgender Beschluss

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt „Künftige Nutzung des ehemaligen Polizeigebäudes – Antrag der Fraktion GRÜNE“ wird auf die Position 9.2. verschoben, während der TOP „Antrag zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Grundschule und der Offenen Ganztagschule Laboe – Antrag der SPD Fraktion“ auf die Position 9.1. vorgezogen wird.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 11 | | |
| Ja-Stimmen: 10 | Nein-Stimmen: 1 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

Herr Wenzel gibt an, dass der TOP 13 in Absprache mit der Tanz- und Trachtengruppe Laboe e.V. von der Tagesordnung abgesetzt werden soll. Da es für den nichtöffentlichen Teil weder Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden sowie des Bürgermeisters noch Bekanntgaben und Anfragen gibt, ergeht folgender Beschluss

Beschluss:

Die in der Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil geplanten TOP's werden abgesetzt.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 11 | | |
| Ja-Stimmen: 8 | Nein-Stimmen: 2 | Enthaltungen: 1 | Befangen: 0 |

Somit ergibt sich die neue Tagesordnung wie vorstehend aufgeführt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Entfällt

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport vom 25.06.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es gibt zum Protokoll keine Anmerkungen. Beschlüsse wurden im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung nicht gefasst.

TO-Punkt 6: Mitteilung der Ausschussvorsitzenden

Mitteilungen werden nicht gemacht.

TO-Punkt 7: Mitteilungen des Bürgermeisters

Der erste stellvertretende Bürgermeister Marc Wenzel erzählt, dass die Eröffnungsveranstaltung für das neue Skate-Boot in Laboe ein großer Erfolg war.

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Bern wünscht sich einen Sachstandsbericht sowie eine Prioritätenliste über die Sanierungsplanung beim VfR Laboe. Herr Wenzel kann dazu berichten, dass der Bürgermeister Herr Voß z.Z. versucht, Fördermittel für die Sanierung zu erhalten.

Frau Bern merkt an, dass die geforderten Aufsteller „Radfahren verboten“ noch nicht auf der Promenade stehen. Herr Wenzel informiert, dass die Promenade derzeit repariert wird und die Aufstellung im Anschluss erfolgen wird.

Frau Bern empfiehlt, Kontakt zu der Polizeischule in Eutin aufzunehmen und angehende Polizisten um einen Einsatz auf der Strandpromenade zu bitten.

Herr Bauer regt einen weiteren Sitzungstermin an, um einen Kinder- und Jugendbeirat für die Wahlen im November rechtzeitig vorzubereiten. Frau Hey kann dazu verkünden, dass für den BSKS ohnehin eine weitere Sitzung am 11.09.2019 vorgesehen ist und bittet um rechtzeitiges Einreichen der Anträge für die Tagesordnung.

TO-Punkt 9: Auswertung der Anhörung zum Schulumfeld -Bericht

Herr Dräbing fasst den Verlauf der Anhörung und die Ergebnisse kurz zusammen. Außerdem berichtet er zur Beantwortung einer Nachfrage aus der Anhörung zu der prognostizierten Schulentwicklung (Anlage 1 zum Protokoll).

Herr Krogowski bittet um eine Übersicht der Sporthallenbelegung. Der Belegungsplan der Jenner-Arp-Sporthalle wird ebenfalls dem Protokoll beigefügt (Anlage 2). Das Protokoll der Anhörung wird dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

TO-Punkt 9.1: Antrag zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Grundschule und der Offenen Ganztagschule Laboe -Antrag der SPD Fraktion

Frau Müller gibt einen Überblick über den Antrag der SPD. Nach einer lebhaften Diskussion, wird vereinbart, über die beiden Antragspunkte getrennt abzustimmen.

Der BSKS empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss

Beschluss:

Ein Fachbüro wird beauftragt, Lösungskonzepte für eine kurz-, mittel- und langfristig tragfähige Nutzung des gesamten Schulareals einschließlich des (früheren) Polizeigebäudes zu erarbeiten. Der Gemeindevertretung sollen von dem Fachbüro unterschiedliche Nutzungsvarianten unter Einbeziehung aller gemeindeeigenen Gebäude im Schulareal und des zu erwartenden Nutzungsbedarfes zu weiteren Beratung vorgelegt werden. Da es auch um die Nutzung in den kommenden Jahrzehnten geht, sollten auch schon früher einmal angedachte Ideen zu Neubauten für ein barrierefreies Rathaus, einem Bürgerzentrum/Gemeindesaal oder anderes in die Überlegungen einbezogen werden.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 11 | | |
| Ja-Stimmen: 5 | Nein-Stimmen: 5 | Enthaltungen: 1 | Befangen: 0 |

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungskosten zu ermitteln. Die zu erwartenden Kosten sind als Nachtrag in den Haushalt 2019 und in den Haushaltsplan 2020 einzustellen.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 11 | | |
| Ja-Stimmen: 7 | Nein-Stimmen: 3 | Enthaltungen: 1 | Befangen: 0 |

TO-Punkt 9.2: Künftige Nutzung des ehemaligen Polizeigebäudes-Antrag der Fraktion GRÜNE

Herr Bauer bedankt sich bei Frau Hey und bei Herrn Voß für die Idee und Ausgestaltung der Anhörung zum Schulumfeld.

Er weist darauf hin, dass die Fraktion GRÜNE-Laboe den Punkt b „die Umwandlung für bezahlbares Wohnen zu prüfen“ aus ihrer Beschlussempfehlung streichen und dieser Punkt somit nicht zur Diskussion steht.

Nach Anregung von Frau Bern wird der Prüfauftrag auf das Jugendzentrum ausgedehnt und es ergeht folgender Beschluss

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport empfiehlt der Gemeindevertretung, die Amtsverwaltung zu beauftragen

a) die Möglichkeiten der Umwandlung des ehemaligen Polizeigebäudes in Räumlichkeiten für die Offene Ganztagschule darzulegen und

b) die Prüfung ebenso für das Jugendzentrum vorzunehmen.

Eine Kostenschätzung für beide Modelle ist dem BSKS/der GV vorzulegen.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 11 | | |
| Ja-Stimmen: 5 | Nein-Stimmen: 2 | Enthaltungen: 4 | Befangen: 0 |

TO-Punkt 9.3: Jugendzentrum - Antrag der Fraktion LWG

Frau Bern stellt den Antrag der LWG zum Jugendzentrum vor und liest den Beschlussvorschlag vor, der nach kurzer Debatte zur Abstimmung gelangt.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Leitung des Jugendzentrums um folgende Dokumentation über einen Zeitraum X (z.B. 8 Wochen, außerhalb der Ferien) zu bitten:

- tägliche Nutzerzahlen (inklusive Anwesenheitszeitraum, Alter, Geschlecht)
- Nutzung welcher Räume für welche Angebote (Raumbedarf)

2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es möglich ist am Wochenende zumindest an einem Tag das Jugendzentrum zu öffnen (wie an anderen Orten durchaus üblich), da die Kinder und Jugendlichen möglicherweise gerade diese schulfreien Zeiten im Jugendzentrum gerne nutzen würden. (Beschluss: Das Jugi wird Samstags z.B. von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet.)

Dafür könnte zur Entlastung des Personals ein Ruhetag innerhalb der Woche eingeführt werden, bzw. die Änderung der täglichen Öffnungszeiten erst ab 16:00 Uhr/Schulschluss/OGTS Schluss würden die entsprechende Stundenzahl ermöglichen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, entweder die vorhandene Stellenbeschreibung vorzustellen oder eine solche zu erstellen, die den Tätigkeitsumfang der Leitung des Jugi abdeckt.

4. Die Leitung des Jugi wird gebeten, auf einer der nächsten Sitzungen das derzeitige Konzept und dessen Zielgruppen vorzustellen (Mädchen- und Jungenarbeit, Prävention etc.). Dabei sollen auf mögliche Wünsche und Entwicklungspotentiale/Visionen für eine zukünftige Arbeit zur Sprache gebracht werden (Personalbedarf?)

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 11 | | |
| Ja-Stimmen: 6 | Nein-Stimmen: 5 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

TO-Punkt 9.4: Maßnahmen Schulumfeld -Antrag der Fraktion GRÜNE

Frau Bartels übernimmt die Vorstellung des Antrages für die Fraktion GRÜNE-Laboe. Da sich der Punkt 5 der Beschlussempfehlung mit dem nächsten TOP überschneidet, zieht die Fraktion diesen Punkt ihres Antrages zurück.

Weil sich die Ausschussmitglieder trotz ausgiebiger Diskussion nicht auf eine Empfehlung einigen können, wird über die Antragspunkte einzeln abgestimmt. Darüber hinaus wird klar-

gestellt, dass es sich im Punkt 1 um das Schulgebäude 2 (Haus 2) und nicht um das Schulgebäude 1 handelt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport empfiehlt der Gemeindevertretung mit der Schule, der OGTS, dem Jugendzentrum und der VHS gemeinsam, Lösungen für eine bessere Ausnutzung der vorhandenen Raumkapazitäten im Neubau, Schulgebäude 2 und dem Beeke-Sellmer-Haus zu finden.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 11 | | |
| Ja-Stimmen: 6 | Nein-Stimmen: 3 | Enthaltungen: 2 | Befangen: 0 |

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport empfiehlt der Gemeindevertretung die Zusammenlegung der Schulbibliothek mit der Gemeindebücherei zu prüfen, zwecks Nutzung von Synergieeffekten bei Raumnutzung und Medienbestand.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 11 | | |
| Ja-Stimmen: 3 | Nein-Stimmen: 7 | Enthaltungen: 1 | Befangen: 0 |

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport empfiehlt der Gemeindevertretung die Verlegung des Musikraumes z.B. in die Aula zu prüfen, um generell den wohl eher wenig genutzten Musikraum für andere Zwecke frei zu bekommen.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 11 | | |
| Ja-Stimmen: 3 | Nein-Stimmen: 7 | Enthaltungen: 1 | Befangen: 0 |

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport empfiehlt der Gemeindevertretung mit der neuen Leitung der OGTS, Herrn Sinjen, zu prüfen, ob das Kursangebot besser auf die vorhandenen bzw. freien Raumkapazitäten in den vorstehend genannten Gebäuden abgestellt werden kann. Insbesondere die Nutzung der Jenner-Arp-Sporthalle erschien bei der Anhörung machbar. Ebenso die Nutzung der Räume des JUGI durch die Schülerinnen und Schüler der OGTS in der Zeit bis zur Öffnung des JUGI. In Abstimmung mit Frau Biermann können hier gewisse Zeitfenster zur temporären Nutzung freigegeben werden.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 11 | | |
| Ja-Stimmen: 5 | Nein-Stimmen: 5 | Enthaltungen: 1 | Befangen: 0 |

Dieser Antrag ist somit abgelehnt.

TO-Punkt 9.5: Parkmöglichkeiten vor dem Beeke Sellmer Haus- Antrag des Herrn Fleischfresser

Karl-Christian Fleischfresser stellt seinen Antrag vor. Nach kurzer Diskussion einigen sich die Ausschussmitglieder auf folgenden Beschlussvorschlag

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob vor dem Beeke-Sellmer-Haus Parkmöglichkeiten realisierbar sind und welche Kosten dadurch entstehen würden.

Die Parkplätze für PKW sollen nur für die Nutzer des Beeke-Sellmer-Hauses vorgesehen werden.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 11 | | |
| Ja-Stimmen: 9 | Nein-Stimmen: 2 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

TO-Punkt 10: Sicherer Hafen/Verantwortung zum Schutz von Geflüchteten- Antrag der Fraktion GRÜNE

Obwohl die Ausschussmitglieder dem Antrag in der Sache überwiegend positiv gegenüberstehen, entsteht eine Diskussion darüber, ob dieses Anliegen nicht in die Landes- oder auch Bundespolitik gehört und nicht von Kommunalpolitikern bekundet werden sollte. Dennoch ergeht folgende Beschlussempfehlung

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Erklärung:

1. Die Gemeinde Ostseebad Laboe verurteilt jede Behinderung und Kriminalisierung der Seenotrettung.
2. Laboe erklärt sich solidarisch mit der Initiative vieler Städte und Gemeinden, die zugesichert haben, aus dem Mittelmeer Gerettete aufzunehmen.
3. Die Gemeinde Laboe setzt sich im Amtsausschuss dafür ein, dass das Amt Probstei sich zum „Sicheren Hafen“ erklärt und weiterhin entsprechende Angebote für die Aufnahme, Unterbringung und den Aufenthalt von Geflüchteten aufrechterhält.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 11 | | |
| Ja-Stimmen: 8 | Nein-Stimmen: 1 | Enthaltungen: 2 | Befangen: 0 |

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.45 Uhr

Sigrun Hey
- Ausschussvorsitzende -

Angelika Jakobi
- Protokollführerin -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:
-Heiko Voß-
Bürgermeister